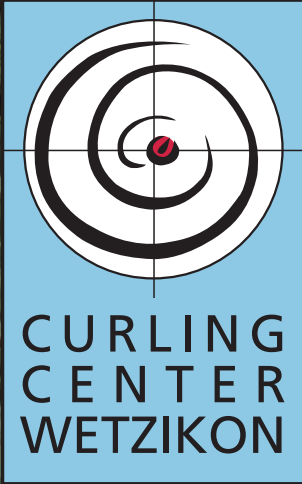


სსიპ მ.წმ.ს. 0207



სსიპ





## Inhalt



4. Vorwort

5. Saisonstart



5. Nachruf

6. Peter Kieni

7. Patrizia Cavelti



7. Mario Brunwald

8. Pamela Hefti

9. Peter Rügger

## Impressum

Erscheinung ..... 3 bis 4 mal pro Jahr

Auflage ..... 400 Exemplare

Redaktion ..... Rosmarie Bernauer

Layout ..... Muriel Edlmann

Druck ..... Bucherer Druck AG

Redaktionsschluss ..... 31. Oktober 2007

10. cc Wetzikon  
Modularis

11. yvonne, Jürg,  
Nadine Stäbel

# VORWORT



Die Wochenenden waren während den Sommermonaten meist sonnig und warm. Ein solches durfte der Vorstand Mitte Juni geniessen anlässlich der Vorstandsreise. Zum vierten mal organisierte ein Vorstandsmitglied, diesmal Jürg, eine Reise. Wie immer wusste niemand wohin und kannte keiner das Detailprogramm. Auf der Fotoseite ist ersichtlich wie vielseitig die Reisen jeweils sind, aber auch wie ermüdend doch ein Vorstandsmandat (oder vielleicht die Wanderung?) sein kann. Zusammen mit unseren Partnern genossen wir ein lockeres, tolles Wochenende. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an Heidi und Jürg Baumann für die super Organisation. Natürlich möchte ich es nicht unterlassen, mich im Namen des gesamten Vorstandes bei allen Mitgliedern zu bedanken die vor vier Jahren zustimmten für die jeweiligen Ausflüge.

Leider war die Sommerpause nicht nur erfreulich. Anfang Juli erreichte uns die traurige Nachricht von Severino Parati. Er erlitt bei einer Velotour einen Herzinfarkt an dessen Folgen er vier Tage später verstarb.

Die diversen OK's, Internationales Damenturnier und SM 08, arbeiteten intensiv an den Vorbereitungen für die grossen Veranstaltungen. Urs Zimmermann, Damenturnier, und Peter Rügger, SM 08, luden auch während der Sommerpause zu Sitzungen ein.

Urs Fischbacher und sein Team testete, bei einem Sommerausflug die Teambelastung.

Erfreulicherweise stellen sich in dieser Ausgabe sieben Mitglieder vor. Besten Dank für die Portraits.

Nach Erscheinen der ersten News durften wir ausschliesslich positive Reaktionen entgegennehmen. Wir sind, Muriel für das Layout und der Schreiberling für den redaktionellen Teil. Freuen würde uns, wenn ihr eure Meinungen oder Kommentare in schriftlicher Form allen mitteilt, das heisst als einen Teil der News.

Patrizia Cavelti und Pam Hefti haben sich bereit erklärt, bei den Vorbereitungen der Texte zu helfen. Herzlichen Dank.

Da bis zur nächsten Ausgabe Ende Dezember bereits viele Steine gespielt sein werden hoffe ich doch auf den einen oder anderen Bericht von einem Turnier oder mindestens von Turnierresultaten.

Ich wünsche allen einen guten Saisonstart und «guet Stei».  
Eure Rosmarie Bernauer

# Geburtstage

Patricia Hächler	15.08.	20 Jahre	Ueli Bucherer	26.11.	50 Jahre
Eugen Weber (P)	24.08.	90 Jahre	Karin Beglinger	27.11.	70 Jahre
Markus Müller	29.08.	50 Jahre	Muriel Edelmann	9.12.	30 Jahre
Kathrin Weisskopf	11.09.	60 Jahre	Roger Kunz	27.12.	40 Jahre
Rico Poltera	14.10.	50 Jahre	André Burkhalter	28.12.	50 Jahre
Bernhard Müller	17.10.	60 Jahre			
Simone Scherrer	20.10.	40 Jahre			
Jörg Uhr	20.10.	50 Jahre			

Den Jubilaren gratulieren wir ganz herzlich und wünschen Glück und Gesundheit!

# start in die saison 07/08

4  
5

Seit einigen Tagen haben wir wieder Eis und damit die Möglichkeit, unseren Sport auszuüben. Dani Streiff hat wieder für gute Eisverhältnisse gesorgt und im Curling-Pub wird Albert Gasser unsere kulinarischen Ansprüche befriedigen.

Eigentlich alles normal; lasst uns also in den nächsten 6 Monaten Curling spielen! Doch welche Vorarbeiten, organisatorisch, administrativ und praktisch, nötig sind, um unseren Curling-Betrieb jeden Herbst wieder funktionsbereit zu machen, ahnen die meisten Mitglieder kaum.

Den vielen Helfern, welche während der Sommerpause und am Helfertag im Einsatz waren, gilt ein grosser Dank. Speziell zu erwähnen sind der neue Hallenchef Yves Edelmann, und Noldi Rüegg, welcher wieder ein grosses Angebot an Curlingartikeln im Shop anbietet (Achtung: neue Öffnungszeiten!). Dem Einsatz und Engagement all dieser Helfer ist es zu verdanken, dass wir pünktlich und gut vorbereitet in die neue Wintersaison starten können.

Noch einige organisatorische Punkte zum Schluss:

- Bitte Eisreservierungen oder verschobene CM-Spiele nur über das Hallenmanagement (info@curling-wetzikon.ch) abwickeln damit keine Doppelbelegungen möglich sind. Bitte informiert Euch vorgängig über alternative Spielzeiten im Internet (Rinkbelegung).
- In den Abendrunden wurden wieder Rinks für freies Training eingeplant. Diese Zeiten können frei benutzt werden von trainierenden Clubmitgliedern ohne vorherige Anmeldung.
- Mitglieder, welche noch keinen Hallenschlüssel besitzen, erhalten diesen gegen ein Depot von Fr. 50.- bei mir. Am Besten per email vorab bestellen, Danke.

Ich wünsche Euch viel Erfolg, Spass und Guet Stei für die Saison 07/08.

Ueli Bucherer  
Präsident + Hallenmanagement

## Gründungsmitglied des CCW wird 90 Jahre alt!

Am 24. August dieses Jahres konnte Eugen Weber seinen 90-igsten Geburtstag feiern. Er war bereits bei der Gründung des CC Wetzikon vor 47 Jahren dabei und hat dem Club seitdem die Treue gehalten. Wir wünschen Eugen Weber viel Glück und gute Gesundheit im neuen Lebensjahrzehnt



## Nachruf

Mit grossem Bedauern mussten wir am Donnerstag, 5. Juli für immer von Severino Parati Abschied nehmen.

Severino trat 2005 als Probemitglied in den CCW ein und wurde 2006 Aktivmitglied. Er war ein sehr aktiver und engagierter Curler. Im Februar 2007 nahm er an der Deaflympics in Kanada teil. In seiner kurzen, aktiven Zeit bei uns im Club hat Severino unvergessliche Spuren hinterlassen. Wir werden seine fröhliche und offene Art immer in Erinnerung behalten.

An dieser Stelle möchten wir den Familienangehörigen nochmals unser tief empfundenes Mitgefühl aussprechen.



Was hat es  
alles gebraucht,  
damit ich den  
Mobi-cup  
mitspielen  
konnte:

1. Eltern, die dafür gesorgt haben, dass ich im Dezember vor rund 47 Jahren zur Welt kam
2. zwei Schwestern, die mich trotz «Mittelposition» nicht erdrückt haben
3. eine Kindheit zwischen Rom und dem schönen Bündnerland
4. Lehrer, die es mir gestattet haben, die Schule gefördert und erzogen, aber nicht übermässig normiert und verbogen zu verlassen
5. verschiedene Lehrherren im Gast- und Hotelgewerbe, die mir halfen, solide berufliche Grundlagen zu legen
6. viele berufliche und private Herausforderungen und viele Menschen, die ich in vier Sprachregionen führen durfte,
7. die Schweizer Statistik, welche Militärdienst, eine Frau, einen Sohn, einen Hund und eine gescheiterte Ehe vorsieht
8. eine Universität, an der ich vor zwei Jahren den MBA abschliessen durfte
9. das zweitgrösste Rebgebiet im Kanton Zürich, wo wir seit sechs Jahren unsere Zelte aufgeschlagen haben
10. ein paar alte Lambrettas und Veteranen, die ständig auf eine Ausfahrt oder die Reparatur danach warten
11. ein Töff, der deutlich öfter und schneller zum Zuge kommt
12. etliche Autofahrer, die mir den Vortritt gelassen haben
13. ein Curling-Plausch-Turnier in Engelberg vor zehn Jahren
14. einen Plauschchor mit fröhlichen Liedern und Konzerten, um die gewonnen Spiele zu ertragen
15. schweisstreibende Inline-Touren, um die verbockten Steine akzeptieren zu können
16. die Nacht-Sportschau, die mich Curling nie vergessen liess
17. einen Schupperkurs in Wetzigen
18. die Liebe zu Qualität, genussvollem Essen und guten Weinen
19. Viele, viele Übungssteine
20. meine geliebte Arbeit im Gesundheitswesen, die mir immer wieder die Zeit lässt, mich mit euch zu treffen
21. eine Lebensgefährtin, die «Spirit of Curling»-Shirts druckt
22. und schlussendlich den Losentscheid, dass dieses berüchtigte Team mit mir spielen muss.

So kam es, dass ich beim Mobi-Cup dabei war. Und auch dieser ist wieder nur ein Baustein auf dem Weg, eine Zwischenstation. Denn jetzt sitze ich ja schon auf dem Balkon und schreibe diesen kleinen Beitrag gemäss dem Motto: «Der Kopf ist rund, der Handle nach links oder rechts, damit die Gedanken die Richtung ändern können und nie stehen bleiben». Vielleicht fasziniert mich aus diesem Grund diese spannende Sportart mit den runden Steinen.

Herzlichst – Euer Peter (seit diesem Sommer Probemitglied)



## Patrizia Cavelti

Vorweg möchte ich allen CCW-Mitgliedern eine tolle und erfolgreiche Curlingsaison wünschen. Bei mir sollte es mittlerweile die 6. Saison in Wetzikon sein!

Mein Name ist Patrizia Cavelti, 32 Jahre, «Super-allrounderin» – sprich Mami/Hausfrau und wohne mit meinem Mann Guido (pausierender Curler) und unseren beiden Kindern in Pfäffikon ZH. Ich bin viel in der Natur unterwegs, lese sehr gerne und falls ich dazu komme, gehören auch Nähen und Malen zu meinen Hobbies. Zurzeit allerdings ist mein grösstes Hobby meine beiden Kinder: Gianluca (4 Jahre) und Seraina (2 Jahre). Erst kürzlich fragte mich Gianluca, als er meinen Curlingbesen entdeckte: «Du Mami, isch das din Häxebese!...» Ja, es ist eine spannende Zeit...

Wie ich zum Curling kam? Tja, ich habe mich dazumal nicht nur in meinen Curling spielenden Mann (Open Air in Bergün) – sondern auch gleich in dessen Sportart verliebt. Den Anfängerkurs absolvierte ich beim Curlingclub Küsnacht. Da das dortige Clubleben jedoch nicht meinen Vorstellungen entsprach, entschied ich mich für den Curling Club Wetzikon. Und diesen Entscheid habe ich bis heute nie bereut! Ich bezeichne mich als sehr aktive Curlingspieler: So bin ich nicht nur auf (und neben) dem Eis anzutreffen, sondern – wie viele andere auch – übernehme ich gerne Aufgaben, welche zu einem guten und erfolgreichen Clubleben beitragen. Mein neuester «Job» ist die Mitarbeit bei der Redaktion der CCW-News.

Liebe CCW-Mitglieder, ich werde also auf euch zukommen und euch um Beiträge bitten! ;-) Bis bald und macht's gut!



## Ick bin en Berliner!

Geboren: 21.11.1963  
 Sternzeichen: Skorpion  
 Wohnort: Gossau/ZH  
 Familienstand: geschieden  
 Kinder: Laura 8 (leider seh ick sie nur noch selten)  
 Beruf: Schreiner  
 (oder wie man in Berlin sagt, Tischler)  
 Motto: Ick bin dafür, dass wir dagegen sind!  
 (Zitat Charlie Brown)  
 Hobbys: Curling, Bowling, Fussball,  
 Töff fahren, Kochen, ...

Geboren bin ick in der DDR, manche werden sie noch kennen, im schönen Berlin. Dort bin ick aufgewachsen, wohlbehütet von meinen Eltern. Hab dann so nebenbei die Schule hinter mich gebracht, 10 Kl. Oberschule, um dann den Beruf eines Tischlers zu erlernen. Diesen übe ick seit dem mit Freude aus! So lebte ick dahin, nichts ahnend dass 1989 die Mauer fallen wird. Kurze Zeit später war ick Bundesbürger und konnte mir die grosse Welt anschauen.

Vor etwas mehr als 2 Jahren dann fand ick kein Job mehr in meiner

Heimat und beschloss in die schöne Schweiz zu gehen. Seit dem arbeite ick in Egg bei der Schreinerei Schaerer und fühle mich dort sehr wohl. Dann kam der Tag an dem ick zum ersten mal Curling spielen ging. Kurz nach den Olympischen Spielen gab es den Schnuppertag in der Curlinghalle in Wetzikon, dort ging ick mit einem Arbeitskollegen hin. Ick fand, dass dieser Sport doch wirklich Spass machte. Also nahm ick das Angebot eines Anfängerkurses an und bin seit diesem Jahr ein neues Mitglied dieses Clubs! Ick freue mich auf die neue Saison und grüsse auf diesem Weg alle die mich schon kennen und alle die mich noch kennen lernen werden (keine Drohung)!

Wie wir in der DDR zu sagen pflegten: Sport Frei

## Als Curling- Anfänger möchte ich MICH EUCH Vorstellen:



Name: Pamela Hefti (-Grüebler)  
Geburtstag: 18. März 1975  
Hobbys: Feuerwehr, Fotografieren, Malen, Basteln und eben Curling  
Verheiratet: mit Thomas, der nicht nur mein Mann sondern auch mein Freund in allen Lebenslagen – und mein Babysitter ist, wenn ich Curling spiele. Sein Hobby ist Motocross  
Kinder: Nina (31. März 2004) und Gian (8. April 2006)

Aufgewachsen bin ich in und etwas ausserhalb Winterthur. Nach meiner Ausbildung zur Postbeamtin wurde ich zuerst nach Küsnacht, danach nach Herrliberg versetzt. Ich fühlte mich sofort zu Hause und beschloss in der Zürichseegemeinde zu bleiben. Ich arbeitete mich bis ins Büro hoch, die letzten 3 Jahre vor der Geburt meiner Tochter in der Immobilienabteilung der Post. Ein grosses Hobby von mir ist – oder besser war die Feuerwehr. Doch wegen des Zusammenschlusses unserer Feuerwehr mit dem benachbarten Stützpunkt wurde es dann unmöglich weiterzumachen, da ich die Kinder nicht mehr mitnehmen konnte. Also gab ich schweren Herzens die Feuerwehr auf und war von da an Hausfrau und Mami einer Tochter. Ohne «aktives» Hobby ist mir nach fast 2 Jahren die sprichwörtliche Decke auf den Kopf gefallen.

Mein Schwiegervater (CC Küsnacht), meine Schwägerin und ihr Lebenspartner (beide CC Zürich Stadt) haben immer vom Curling erzählt und ich hörte immer gerne zu. Neugierig geworden informierte ich mich im Internet. Doch um mit Curling anzufangen war nicht der richtige Zeitpunkt, ich war nämlich gerade schwanger mit dem zweiten Kind.

Ein Jahr später kam die Decke schon wieder gefährlich nahe und ich meldete mich sofort zum Anfängerkurs im Januar 2007 im CCW an. Klar, ich hätte auch nach Küsnacht oder Zürich Stadt gehen können aber zu dem Zeitpunkt hatte ich eine «Überdosis Familie» und wollte einfach etwas machen ohne die Familie. Der Anfängerkurs hat mir dann so gut gefallen, dass ich mich gleich «richtig» anmeldete.

Was ich mir vom Curling erhoffe:

Ein guter Start im CCW, gute neue Bekanntschaften, faire Spiele und viel Curling und «Spirit of Curling», einer der Hauptgründe, warum mir der Curlingsport so gefällt!

Was ich mir von der Zukunft erhoffe:

Dass wir pünktlich in die Eigentumswohnung einziehen können, die gerade gebaut wird und dass ich wieder etwas mehr «Pam» und etwas weniger nur «Mami» bin.





## SM2008: wo stehen wir in der organisation



Geschätzte Clubkolleginnen und -kollegen

Die Curling Elite-Schweizermeisterschaft (SM) 2007 ist Eis von gestern und wir sind schon mitten in der Organisation für die nächste SM. Nachdem an der GV beschlossen wurde, dass das Konzept mit «Gastro im Zelt & Curling im Center» im Rahmen der letzten SM durchgeführt werden soll, werden wir für die SM2008 nicht allzu viele Neuerungen anbringen.

Was geschah denn bis heute? Nachdem wir an unserer ersten OK-Sitzung die Ressorts auf die OK-Mitglieder verteilt hatten, wurde der zweite Teil dazu verwendet, getreu dem Motto «Schwächen schwächen» und «Stärken stärken», allfällige Verbesserungen zu identifizieren. Im Einzelnen heisst dies, dass wir im Bereich der Restauration, (Infrastruktur, Logistik, Menu) und darauf abgestimmt an den Bauten Optimierungspotential erkannten. Auch im Bereich Helfereinsatz wurden einige Verbesserungsvorschläge aufgenommen. Die zweite OK-Sitzung wurde dazu verwendet, erste Konzepte mit den entsprechenden Anpassungen vorzustellen. Das Restaurationskonzept wurde in groben Zügen fixiert, damit die Bauten-Planung darauf aufsetzen kann. Zusätzlich wurden die Sponsoring Pakete leicht angepasst. Somit steht der Erstellung der neuen Broschüre nichts mehr im Wege.

Wie geht es weiter? Nach den Sommerferien, anfang September, findet das nächste OK-Meeting statt und anschliessend starten wir im Bereich Sponsoring ab Mitte September aktiv mit der Suche nach einem neuen Hauptsponsor und natürlich auch weiteren Sponsoren. Wir hoffen doch, dass wir wieder an die 40 Sponsoren motivieren können, um diesen Anlass durchführen zu können.

Der Schlüssel für die SM2008 liegt sicher auch wieder im Engagement unserer eigenen Clubmitglieder. Ich hoffe doch, dass wir wieder über 180 begeisterte Helfer aktivieren können um auch im nächsten Jahr einen super Anlass in unserer Curling-Halle durchführen zu können. Ich zähle auf Euch.

Mit sportlichen Grüssen  
Peter Rügger  
OK Präsident

## ORGANIGRAMM

Präsident	Peter Rügger (neu)
Präsident Stv.	Chris Baur
Spielleitung	Christian Rysler
Teambetreuung & Sanität	Karin Spörri
Eis & Steine	Dani Streiff
Restauration	Marcel Hoffmann (neu)
Rahmenprogramm	Rosmarie Bernauer
Personalkoordination	Rolf Singenberger (neu)
Bauten & Verkehr	Yves Edelmann (neu)
Finanzen	Werner Unselde
Werbung & Media	Ueli Bucherer
Sponsoring & Marketing	Chris Baur (neu)

# TEAM CC Wetzikon Modularis

Zuerst ein herzliches Dankeschön an das gesamte redaktionelle Team. Für unser Team ist diese Klub-Plattform eine gute Möglichkeit über unsere Ziele und erbrachten Leistungen oder über sonstige Team-Aktivitäten clubintern zu informieren. Im Juni führten wir bereits unseren ersten Teamevent im Gebiet Hoch-Ybrig durch.

## 1. Tag:

Wandern mit GPS, Teamaufgaben mit dem Seil lösen, überleben in einer Hütte ohne Strom und Wasser, Körperpflege im «Hot-Pot», schlafen im Schlafsack...

## 2. Tag:

Nach dem Morgenessen behandelten wir mit Martin Frei (Calis Coaching) das Thema Teamförderung/Teambildung. Anschliessend weiter Wandern und Mittagessen bei einer hochgelegenen Alphütte. Beim anschliessenden Abstieg wurde uns erst richtig bewusst, wie viel Höhenmeter wir am ersten Tag zurück gelegt hatten.

Ende Juni starteten wir beim Schwaller-Kurs in Wildhaus vier intensive Trainingstage auf dem Eis. Mit dem wöchentlichen Sommer-Training in Baden sollten wir auf die ambitionierte Saison optimal vorbereitet sein. Leider können wir am Baden-Masters und an der Luzern Trophy (WCT-E Turniere) nicht teilnehmen. Deshalb mussten wir unsere Turnierplanung neu überarbeiten und die Zwischenziele frisch definieren. Die aktuellen Daten sowie weitere Informationen findet Ihr auf unserer Internetseite: [www.team-modularis.ch](http://www.team-modularis.ch)





Von links nach rechts: Nadine, Peter, Jürg und Yvonne Stahel

10  
11

Wie wir  
ZUM CURLING  
gekommen  
sind...

Name: Yvonne Stahel  
Sternzeichen: Steinbock  
Geboren: 7. Januar 1972  
Zivilstand: verheiratet mit Jürg  
Wohnort: Hegnau (Volketswil)  
Beruf: Verkaufs-Assistentin bei einer Versicherungsgesellschaft  
Haustiere: Xena und Achilles (unsere zwei Katzen)  
Wichtig ist mir beim Curling: Dass der Spass beim Spielen immer da ist

Name: Jürg Stahel  
Sternzeichen: Skorpion  
Geboren: 27. Oktober 1966  
Zivilstand: verheiratet mit Yvonne  
Wohnort: Hegnau  
Beruf: Disponent  
Haustiere: Achilles und Xena  
Wichtig ist mir beim Curling: Dass mir am Schluss zahlä müend

Name: Nadine Stahel  
Sternzeichen: Löwe  
Geboren: 23.08.1974  
Zivilstand: verheiratet mit Peter Stahel  
Wohnort: Volketswil ZH  
Beruf: GL-Assistentin  
Haustiere: 4 verwöhnte Katzen  
Wichtig ist mir beim Curling: Dass die Freude am Spiel im Vordergrund steht, dass ich dabei lachen kann auch über mich selber), mit meinem Mann zusammen ein Hobby teile und ich mein Bestes gebe.

Angefangen hat alles mit dem Schweizerhof-Trophy-Plauschturnier! Da hatten wir das erste Mal die Gelegenheit, Curling näher kennen zu lernen. Nach der zweiten Teilnahme am Turnier haben wir uns entschieden, den Anfängerkurs im Oktober 2006 zu besuchen. Danach war klar, dass wir in Zukunft nicht mehr auf Curling verzichten wollten und so meldeten wir uns als Mannschaft am Mobi-Cup an. Peter Stahel, der schon seit einigen Jahren im CCW Mitglied ist, übernahm dabei die Funktion als Skip und Trainer.

Da uns die blauen Flecken, der Muskelkater oder die eine oder andere Verletzung nicht davon abhalten konnten, haben wir uns nun definitiv entschieden dem Club beizutreten.

Was uns vor allem gefällt am Curling spielen ist, dass man diesen Sport gemeinsam in einer Mannschaft ausüben kann. Egal ob jung oder alt, weiblich oder männlich, es entstehen dabei für den Einzelnen keine grossen Vor- oder Nachteile. Natürlich darf man den geselligen Teil nicht vergessen, der die ganze Sache schön abrundet.

Im Sommer wenn wir nicht auf dem Eis anzutreffen sind, frönen wir anderen Hobbys wie Velofahren, Walken, Fussball, Korbball und nicht zu vergessen gemütliche Jassabende verbunden mit einem feinen Barbecue. Dazu kommt, dass wir eine grosse Familie mit gutem Zusammenhalt und gutem Kontakt sind, was uns auch sehr wichtig ist. Was will man also noch mehr??? Ach ja gewinnen!!!!

## Wichtige Daten

22.09.2007

Brush-up-Kurs für Mitglieder

23.09.2007

Saison Eröffnungsturnier

24.09.2007

Beginn Clubmeisterschaft

29.-30.09.2007

TCS-Turnier

13.10.2007

Skip-Kurs

20.-21.10.2007

Manor Trophy

03.-04.11.2007

Zürcher Oberländer Turnier

17.11.2007

CCW-Einzelmeisterschaft

23.-25.1.2007

16. Internationales Damenturnier

08.-09.12.2007

Wetziker Openair Meisterschaft in Davos

22.12.2007

Final Clubmeisterschaft

## Wichtige info

Öffnungszeiten vom CCW-Shop:  
jeden Donnerstag 17.30–19.00 Uhr